

Änderung der NÖ Jagdverordnung – praktische Wirksamkeit ab April 2014

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 4.3.2014 wurde die Änderung der NÖ Jagdverordnung beschlossen und trat durch Kundmachung noch Ende März 2014 in Kraft (das genaue Datum war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Praktisch entfalten die Änderungen schon ab April 2014 ihre Wirkung:

Änderung der Schuss- und Schonzeiten – ab sofort wirksam – bei Rehwild praktisch ab 16. April 2014 und bei Rotwild, Damwild und Sikawild ab 1. Mai 2014 anwendbar:

Rotwild:

**Schmaltier und Schmalspießer ab 1. Mai durchgehend bis 31. Dezember
Schusszeit für Hirsche der AK I und AK II vom 1. August bis 30. November**

Rehwild:

**Älterer Bock vom 16. Mai bis 15. Oktober
Jährling vom 16. April bis 15. Oktober
Schmalgeiß vom 16. April bis 31. Dezember
Geißen und Kitze bleiben unverändert vom 16. August bis 31. Dezember**

Damwild:

**Schmaltier und Schmalspießer von 1. Mai bis 15. Jänner
Sonstige Hirsche, sonstige Tiere und Kalb von 1. September bis 15. Jänner**

Sikawild:

**Schmaltier und Schmalspießer ab 1. Mai bis 15. Jänner
Sonstige Hirsche von 1. September bis 15. Jänner
Sonstige Tiere und Kalb von 1. August bis 15. Jänner**

Ittis:

**Schusszeit nur noch für den Waldittis vom 1. Jänner bis 31. Dezember
Ganzjährige Schonung für den Steppenittis**

Änderung bei der Kronenhirschregelung beim Rotwild:

**Aufhebung der Kronenhirschregelung für Hirsche der AK III – gleichzeitig
Festhalten an der Kronenhirschregelung für Hirsche der AK II**

Änderung bei der KIRRUNG von Rotwild:

Bei Vorliegen aller Voraussetzungen für die zulässige KIRRUNG von Rotwild in der Zeit von 1. August bis 30. November sind künftig

- entweder der Inhalt eines 20-Liter-Kübels an Äpfeln und/oder Birnen**
 - oder auch die Vorlage von 5 Stück nicht zerkleinerter Rüben**
- pro Tag zugelassen, wobei zu keinem Zeitpunkt mehr als diese Menge vorliegen darf.**

Änderung im Hundewesen – bei der Ermittlung der Anzahl der Revierhunde:

Für die Ermittlung der Mindestanzahl der Revierhunde pro Jagdgebiet wird künftig nur noch der Abschuss der letzten fünf abgelaufenen Jagdjahre laut Abschussliste (einerseits Schalenwild und andererseits beim Niederwild die Feldhasen, Fasane, Rebhühner und Wildenten) und nicht mehr wie bisher auch das Fallwild zur Berechnung herangezogen werden.